# Sie sind die Alltags-Helden

Kasseler Bank zeichnet Hilfsprojekte aus

Von Göran Gehlen

HOFGEISMAR. Die Alltags-Helden im Landkreis Kassel stehen fest. Bei einem großen Festakt in Hofgeismar zeichnete die Kasseler Bank den GSV Eintracht Baunatal, den Internationalen Verein Lohfelden, den Angelclub (AC) Stammen 1988 und die Telefonseelsorge Nordhessen aus. Diese vier Regionalsieger erhielten je 3000 Euro Preisgeld.

Alltags-Helden ist eine Aktion der Kasseler Bank anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums. Statt eines großen Festaktes hatte sich das Geldinstitut für den karitativen Wett-

## Preisträger

#### **Kategorie Sport**

1. GSV Eintracht Baunatal mit dem Projekt "Sport für Alle" 2. OSC Vellmar mit "Ein Spiel - viele Kulturen - ein Team" 3. RSC-Weimar-Ahnatal mit "BMX-Arena Ahnatal"

#### **Kultur und Bildung**

- 1. Internationaler Verein Lohfelden mit "Ehrenamtliche Lernpaten"
- 2. Verein Literaturhaus Nordhessen mit "Literatur gemeinsam neu erleben
- 3. Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Hofgeismar mit "Inklusive Theaterarbeit'

### **Natur und Umwelt**

- 1. AC Stammen 1988 mit "Acht Beine, zwei Scheren und ein fester Panzer"
- 2. Bund für Umwelt und Natuschutz mit "Besser Essen aus Nordhessen"
- 3. Ameisenschutzwarte Hessen mit "Hautflüglerzentrum Hummelwerkstatt

### Mensch und Gesellschaft

- 1. Telefonseelsorge Nordhessen mit "Heldinnen und Helden am Telefon"
- 2. ATB Autismus Therapieund Beratungszentrum mit "Geschwistertreff"
- 3. Generationenhaus Bahnhof Hümme mit "Umbau des historischen Bahnhofs'

für Mariendorf

#### bewerb entschieden. "Das passt gut zu unserem Selbstverständnis: Wir leben ausschließlich von und mit der Region", sagte Bankvorstand Martin Schmitt.

Gesucht wurden Menschen in der Region, die sich mit viel Herzblut für gemeinnützige Projekte engagieren. Dabei waren allein aus dem Landkreis 197 Projekte eingereicht worden, von denen nun 50 mit Preisgeld zwischen 150 und 3000 Euro ausgezeichnet wurden. Insgesamt übergab die Kasseler Bank an diesem Abend 29 000 Euro.

Eine Jury hatte die Preisträger gewählt: "Das war keine leichte Aufgabe: Die Wahl des einen Projekts bedeutete die Absage eines anderen, oft nicht weniger guten Projekts", sagte Karl Waldeck, Direktor der Evangelischen Akademie Hofgeismar. Waldeck saß als Vertreter des Landkreises in der Jury.

Für einen ersten Platz ausgewählt wurde das Projekt "Sport für alle" Dabei unterstützt der GSV Eintracht Baunatal Kinder aus sozialschwachen Familien, beispielsweise durch die Übernahme von Fahrtkosten und Zuschüssen für Trainingslager.

Mit "Ehrenamtlichen Lernpaten" gewann der Internationale Verein Lohfelden in Kooperation mit der Regenbogenschule Lohfelden: Dabei betreuen seit 2002 ehrenamt-



Nahmen Auszeichnung entgegen: Achim Janowsky (AC Stammen, von links vorn), Norbert Buntenbruch (GSV Eintracht Baunatal), Pia Kirchner (Internationaler Verein Lohfelden), Gerd Haenisch (Telefonseelsorge). Dahinter stehen Martin Schmitt (Vorstand Kasseler Bank), Karl Waldeck (evang. Akademie) sowie Volker Stern und Wolfgang Osse (beide Vorstand Kasseler Bank).

liche Helferinnen Kinder der ersten bis vierten Klasse nach dem Unterricht, die zuhause

und ein fester Panzer" heißt das Projekt des Angelclubs Stammen, der Erster in der Kategorie Natur und Umwelt wurde. Die Mitglieder versuchen, den bedrohten Deutschen Edelkrebs wieder in der Diemel anzusiedeln.

Mit "Heldinnen und Helden am Telefon" hat die Telefonseelsorge Nordhessen den ersten Platz in der Kategorie Mensch und Gesellschaft errungen. Bei dem Projekt werden 18 Ehrenamtliche professionell auf ihre Arbeit am Telefon vorbereitet.

# nicht genug Hilfe erhalten. "Acht Beine, zwei Scheren

# HINTERGRUND

# Abschlussveranstaltung im Juni

Bei drei Veranstaltungen (Kassel Stadt, Landkreis Kassel und Region Waldeck) wer den insgesamt zwölf Regionalsieger gekürt. Am 17. Juni gibt es dann eine Abschlussveranstaltung bei der Kasseler Bank in Kassel. Dabei werden vier überregionale Gesamtkategoriesieger mit 7500 Euro belohnt. Der Gewinner aller Regionen und Kategorien, der so genannte Banksieger, erhält dann 15 000 Euro. Außerdem wird

weiter im Teich.

Am Telefon meldete sich

eine hörbar erschütterte und

empörte Leserin Ursula Baier

(Guntershausen): "Das weiß

doch jedes Kind, dass man Tie-

re nicht töten darf". An ande-

rer Stelle würden Tiere auf der

Autobahn gerettet und hier

Im Internet auf HNA.de löst

der Fall eine Debatte über die

Erziehung von Kindern und

Jugendlichen aus. **DerAlte** 

meint: "Unglaublich. Was soll

man dazu sagen? Tagtäglich

liest man solche Sachen. Eine

unserer Gesellschaft spiegelt

sich auch dort wider, egal, wer

das getan hat." Andi01 er-

gänzt: "Am Computer tötet es

sich so leicht, das muss man

auch in der Realität versu-

chen. Da kommt so einem Hel-

Verrohung

würden sie erschlagen.

fortschreitende

ein Bürgerpreis vergeben. Hier kann jeder vom 23. Mai bis zum 10. Juni seinen Favoriten aus den zwölf regionalen Kategoriesiegern im Internet wählen. Der Bürgerpreis ist mit 4000 Euro dotiert. Insgesamt verteilt die Kasseler Bank im Laufe des Wettbewerbs 150 000 Euro. 458 Anträge von Vereinen und Institutionen sind eingegangen. (gör)

www.alltagshelden -kasselerbank.de

# Neuer Anschluss für Mariendorf Anzeige liegt vor

Tote Ente löst auch Debatte über Erziehung aus

IMMENHAUSEN. Zwischen dem Immenhäuser Stadtteil Mariendorf und dem Bahnhof Immenhausen gibt es ab 19. Mai montags bis freitags eine regelmäßige Verbindung. Ein Minicarunternehmen kann pro Fahrt bis zu acht Fahrgäste aufnehmen. Fahrpreis: ein Euro, Schüler zahlen 50 Cent. • Mariendorf – Immenhausen Abfahrt: Mariendorf Mitte: 6.44 und 9.37 Uhr; Immenhausen Abzweig Schwimmbad (Mariendorfer Str.): 6.47 /9.40 Uhr, Mitte 6.49/9.42 Uhr; Friedhof 6.52 / 9.45 Uhr; Untere Bahnhofsstraße 6.54/9.47 Uhr. Ankunft Bahnhof: 6.56/

• Immenhausen – Mariendorf: Abfahrt: Bahnhof Immenhausen 12.39 und 14.09 und 16.09 und 17.09 Uhr; Untere Bahnhofstraße 12.41 | 14.11 | 12.43 | 14.13 | 16.13 | 17.13 Uhr; Mitte: 12.46 / 14.16 / Schwimmbad (Mariendorfer

16.11 / 17.11 Uhr; Friedhof: 16.16 / 17.16 Uhr; Abzweig Str.) 12.48 / 14.18 / 16.18/17.18 Uhr. Ankunft Mariendorf-Mit**te:** 12.51 / 14.21 / 16.21 / 17.21 Uhr. Die Verbindung ab Bahnhof um 12.39 Uhr besteht nur während der Ferien. (cst)

**IMMENHAUSEN.** Im Fall der den eine sooo... gefährliche Ente gerade recht. Interessant toten Ente im Immenhäuser Kampteich ist inzwischen eine ist doch, wie die Eltern damit Anzeige beim Ordnungsamt umgehen werden." eingegangen. Es wird vermutet, dass das Tier von einem

KaiservonTherm schimpft: "Eklatantes Versagen bei der 14-Jährigen mit einem Ast be-Erziehung. Und das ist in dieworfen wurde und verendete. sem Land kein Einzelfall Die zurückgebliebenen zehn mehr. Keine Grenzen, keine Manieren, kein Respekt." Entenküken befinden sich

Andreas Knauf macht die Problematik nicht an der Generation fest: "Was der Junge da gemacht hat, muss man verurteilen. Niemand sollte Tiere aus niederen Gründen töten oder verletzen. Aber sowas kommt immer wieder mal vor. Das war früher schon

NordHessi, ist offensichtlich selbst Vater. Er schreibt: "Der Vorfall ist schlimm und dafür gibt es keine Entschuldigung. Dennoch sehe ich mich als Vater, der seine Kinder respektvoll erzogen hat, eher gekränkt wenn man einige Aussagen hier liest." (tty/fis)

Im Internet ist es üblich unter einen Pseudonym zu schreiben.

Über dieses Thema diskutieren können Sie unter: http://zu.hna.de/1405ente

